

Aus Wald wächst Zukunft.



ZENTRUM WALD FORST HOLZ
WEIHENSTEPHAN

Newsletter

Februar 2017

Inhaltsverzeichnis

1. Termine	S.2
2. Aktuelles aus dem ZWFH	S.3
3. Aktuelles außerhalb des ZWFH	S.10
4. Aktuelles aus der Forschung (BayFOR)	S.13

Bitte melden Sie uns wichtige Termine,
Veranstaltungen oder freie Stellen!

Redaktionsschluss: 13. des Monats

Kontakt:

Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1
85354 Freising
Tel: 08161/71-4951
Fax: 08161/71-5995
E-Mail: info@forstzentrum.de
URL: <http://www.forstzentrum.de/>

1. Termine

Bitte beachten Sie auch unseren Veranstaltungskalender auf www.forstzentrum.de.
Dort finden Sie zahlreiche Veranstaltungen tagesaktuell gelistet.

1.1 Termine am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan

10. Bayerisches Baumforum

23. März 2017

Veranstaltung der d.b.g. und des ZWFH
ZHG, Freising Weihenstephan

www.forstzentrum.de

Entomologentagung 2017

13.–16. März 2017

Veranstaltung von DGaaE und ZWFH
München und Freising Weihenstephan

www.forstzentrum.de

1.2 Termine außerhalb von Weihenstephan

Weiden: Diversität, Ökologie und Funktion einer unterschätzten Gehölzgruppe

14. Februar 2017, 19:00 Uhr

Veranstaltung der Botanischen Staatsanstalten
Gr. Hörsaal, Menzinger Straße 67, München

www.forstzentrum.de/

Beratungstag Energieeffizienz

10. März 2017, 9:00 bis 14 Uhr

Beratungstag Energieeffizienz - das optimale Förderprogramm für Ihr Projekt! bei der Bayerischen Forschungsallianz GmbH

München

www.bayfor.org.de/beratungstag

Nachhaltige Wald- und Forstwirtschaft

21.–22. Februar 2017

BMEL-Status-Seminar

Berlin

veranstaltungen.fnr.de

Waldklima-Kongress in Berlin

14.–16. März 2017

Fachtagung von BMEL und BMUB

Berlin

www.forstzentrum.de

Forum Jagd und Naturschutz

22. Februar 2017

Fachtagung der ANL

Kapuzinerhof Laufen

www.anl.bayern.de/veranstaltungen/

Bibermanagement in Bayern

16. März 2017

Fachtagung der ANL

Karlshuld

www.anl.bayern.de/veranstaltungen/

FVA-Kolloquium

09. März 2017

u.a. „Naturnähe der Baumartenzusammensetzung in Baden-Württemberg“ und „Was wo schützen? Nischenbasierte Selektion von Zielarten für den Artenschutz im Wald“

FVA, Freiburg

www.forstzentrum.de

Den Feliden auf der (molekularen) Spur

16. März 2017, 19:00 Uhr

Wissenschaftliche Vortragsreihe vom Nationalpark Bayerischer Wald: Den Feliden auf der (molekularen) Spur: Von der Eiszeit (Evolutionsgeschichte) bis zur Gegenwart (Management)

Haus zur Wildnis, Ludwigsthal, Lindberg

www.forstzentrum.de

Energieeffizienz in Horizont 2020

9. März 2017, 9:00 bis 17:30 Uhr

Informations- und Networking-Café zu EU-Forschungs- und Innovationsförderung

Handwerksmesse in München (Riem)

<https://www.nks-energie.de/>

2. Wissenschaftliches Symposium im Steigerwald-Zentrum

23.–24. März 2017

Exkursionen und Vorträge, Veranstalter: BaySF

Oberschwarzach

www.forstzentrum.de

2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz

2.1 Neujahrsempfang 2017 – Forstzentrum zeichnet das Projekt „Viele Völker für einen vielfältigen Bergwald“ aus

Am 31. Januar 2017 fand der Neujahrsempfang des Zentrums Wald-Forst-Holz Weihenstephan im Hanskarl-Goettling-Saal der LWF statt. Neben dem Rückblick auf das vergangene Jahr fand die Preisverleihung der Georg-Dätzel-Medaille an die Bergwaldoffensive mit dem Projekt „Viele Völker für einen vielfältigen Bergwald“ statt.



Die Preisträger Stephan Philipp (2. v.l.), ehem. Bergwaldoffensive (BWO) am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Holzkirchen, Sandra Rosenzweig (4. v.l.), Internationale Jugendgemeinschaftsdienste e.V. (IJGD) Bonn und Sebastian Klinger (5. v.l.), ehem. Projektleiter der BWO am AELF Traunstein nahmen die Georg-Dätzel-Medaille 2016 entgegen. Mit im Bild: v.l. Heinrich Förster, Geschäftsführer Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan (ZWFH), Prof. Dr. Michael Weber, Leiter des ZWFH und Prof. Dr. Reinhard Mosandl, Vorsitzender des Förderverein ZWFH e.V.. Foto C.Josten. ZWFH

„America first – Germany förster!“ Mit dieser scherzhaften Anspielung beendete Professor Michael Weber den Jahresrückblick des Forstzentrums. Damit brachte er die rund 80 Gäste aus Politik, Lehre und Forschung, Vereinen und Verbänden zum Schmunzeln, welche umrahmt durch musikalische Begleitung die Highlights des vergangenen Jahres verfolgten. Im Fokus des Rückblicks: Fachtagungen und Messeauftritte, aber auch Forschung und offizielle Besuche sowie weitere Veranstaltungen der drei Partner und der Geschäftsstelle.

Damit präsentierte sich das Forstzentrum vor dem bunt gemischten Publikum als Ansprechpartner für die Öffentlichkeit sowie als Plattform für gemeinsame Netzwerkarbeit mit den drei Partnern – der Studienfakultät Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement der TU München, der Fakultät Wald und Forstwirtschaft der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf und der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft.

Im zweiten Teil der Abendveranstaltung verlieh das Forstzentrum die Georg-Dätzel-Medaille an das Projekt „Viele Völker für einen vielfältigen Bergwald“ im Rahmen der Bergwaldoffensive Bayern. Dieses Projekt zeichnet sich durch die enge Zusammenarbeit der beiden Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Traunstein und Holzkirchen mit dem Verein Internationale Jugendgemeinschaftsdienste e.V. aus.

„In mehrwöchigen Workcamps kommen Jugendliche aus verschiedensten Ländern der Welt im Bergwald zusammen. Das Projekt setzt dort an, wo der Klimawandel reine Fichtenwälder besonders bedroht: Über 22.000 junge Tannen, Bergahorne, Lärchen und weitere Baumarten pflanzten die Jugendlichen!“ erklärt Sebastian Klinger, einer der drei Preisträger. Der Schutz der Bergwälder, Waldwissen und Völkerverständigung sind das Ergebnis dieser fruchtbaren Zusammenarbeit.

„Die Georg-Dätzel-Medaille würdigt seit 2011 besondere Leistungen bei der Anwendung, Umsetzung und Verbreitung von Waldwissen. Dieses Projekt der Bergwaldoffensive überzeugte auf Grund seiner internationalen Ausrichtung.“ so Prof. Dr. Dr. Reinhard Mosandl in seiner Laudatio, welcher als Vorstand des Fördervereins Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan e.V. die Medaille überreichte.

Dank den Sponsoren:

Der Hofpfisterei und dem Förderverein Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan e.V.

Der BR hat einen kleinen sehenswerten Fernsehbeitrag über das Projekt mit den Pflanzaktionen der Jugendlichen gedreht:

- **BR-Fernsehbeitrag zur Bergwaldoffensive**

Weitere Informationen zum Neujahrsempfang und der Preisverleihung unter:

- **Präsentation Jahresrückblick als PDF**
- **<http://www.forstzentrum.de/index.php/de/was-bieten-wir/georg-daetzel-preis/preistraeger>**

2.2 Bundestagsabgeordneter am Forstzentrum

Dr. Andreas Lenz (CSU), Sprecher im Parlamentarischen Beirat für Nachhaltige Entwicklung (PBNE), informierte sich über die Arbeit der drei Partner des Zentrums Wald-Forst-Holz Weihenstephan. Der Beirat für Nachhaltige Entwicklung hat sich den Erhalt von Natur und Umwelt, soziale Gerechtigkeit sowie dauerhaftes und ressourcenschonendes Wirtschaften als Ziel gesetzt.



Der Präsident der LWF, Olaf

v.l. Olaf Schmidt, Präsident der LWF, MdB Dr. Andreas Lenz und Heinrich Förster, Geschäftsführer ZWFH, vor dem Denkmal des Begründers der Nachhaltigkeit, Hans Carl von Carlowitz. Foto C.Josten, ZWFH

Schmidt, informierte den Abgeordneten über die langfristigen Forschungsprojekte zur Entwicklung des Waldes, bei denen Waldflächen teilweise seit über 150 Jahren wissenschaftlich ausgewertet werden. Ein weiteres Thema war die Bedeutung die der nachwachsende Rohstoff Holz für das Thema Energiewende und Klimawandel spielt. Der Dekan der Fakultät Wald und Forstwirtschaft der HSWT, Professor Dr. Knut Hildebrand stellte die Hochschule vor, informierte über weiter steigende Studentenzahlen und laufende Forschungsprojekte zum Thema Umwelt und Energie. Professor Dr. Dr. Michael Weber, von der Studienfakultät Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement der TUM erläuterte dem Bundestagsabgeordneten, der auch Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Energie ist, die Forschung zum Thema Energieversorgung und fossiler Brennstoffe. Des Weiteren informierte er über Forschungen in Mittelamerika und Ägypten zum Thema nachhaltige Landnutzung.

Dr. Andreas Lenz brachte seine Freude über die Forschungstätigkeiten und die Zusammenarbeit der drei Partnerinstitutionen, die sowohl angewandte, praxisorientierte wie auch grundlagenbezogene Forschung rund um das Thema Wald betreiben, zum Ausdruck. Er werde die Information über die Chancen, die das Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan bietet mit nach Berlin nehmen. Abschließend lud er das Zentrum ein, die Institutionen und ihre Arbeiten in Berlin beim Beirat für nachhaltige Entwicklung vorzustellen.

2.3 Prof. Dr. h. c. (MSUA) Hermann Heiler feierlich in den Ruhestand verabschiedet



Nach elf Jahren Amtszeit als Präsident der Hochschule für angewandte Wissenschaften Weihenstephan-Triesdorf wurde Prof. Dr. h. c. (MSUA) Hermann Heiler am 29. November 2016 von Wissenschaftsminister Dr. Ludwig Spaenle in den Ruhestand verabschiedet. In feierlichem Rahmen haben sich nun auch alle Beschäftigten der Hochschule, Freunde und Förderer sowie Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik von ihm verabschiedet. "Von 2005 bis 2016 hat er die Hochschule in Zeiten vielfältiger Umbrüche und Herausforderungen erfolgreich geleitet", so Staatssekretär Bernd



Prof. Dr. h. c. (MSUA) Hermann Heiler wurde am Freitag, 27. Januar 2017, nun auch feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Mit im Bild: Staatssekretär Bernd Sibler. Foto: Josef Gangkofer, HSWT

Sibler. Gemeint sind etwa der Bologna-Prozess mit der Umstellung auf Bachelor- und Masterstudiengänge oder die steigenden Studierendenzahlen, nicht zuletzt durch den doppelten Abiturjahrgang. Das grüne Profil der Hochschule "mit zukunftsweisenden Studiengängen im Bereich Natur, Ernährung und Umwelt" habe Heiler während seiner Amtszeit weiter geschärft. Und so zieht auch Prof. Dr. Uta Feser, Präsidentin der Hochschule Neu-Ulm, als

Vorsitzende des Verbunds Hochschule Bayern Parallelen zwischen der Persönlichkeit des ehemaligen Präsidenten und den sinnlich-sittlichen Wirkungen der Farbe Grün, wie Johann Wolfgang von Goethe sie wahrgenommen und niedergeschrieben hat. So seien etwa Ausdauer, Harmonie oder Toleranz charakteristisch für beide.

Die Nachfolge für das Amt des Präsidenten ist noch offen, die Wahl findet am 22. März 2017 statt.

2.4 Forstlicher Arbeitgebertag – Gute Berufschancen für Absolventen

Chancenreich und vielfältig sind die aktuellen Berufsmöglichkeiten für die Forst-Absolventen der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf.

Dies zeigen die am Forstlichen Arbeitgebertag am 12. Januar 2017 an der Fakultät Wald und Forstwirtschaft vorgestellten Berufsperspektiven. Fünf große forstliche Arbeitgeber aus drei Bundesländern waren nach Weihenstephan angereist: Die Bundesforsten, die Bayerische Forstverwaltung, die Bayerischen Staatsforsten AÖR, HessenForst und Wald und Holz Nordrhein-Westfalen stellten sich als potentielle Arbeitgeber den Studierenden vor.



Zahlreiche Studierende nutzen das Angebot sich bei Vorträgen und auf einem Markt der Möglichkeiten über ihre Berufsperspektiven zu informieren. Foto: C. Josten, ZWFH

HOCHSCHULE
WEIHENSTEPHAN-TRIEDSDORF
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



In den nächsten Jahren gehen 50 % des Forstpersonals in Ruhestand, so dass aktuell gute Chancen für den forstlichen Nachwuchs bestehen.

2.5 TUM-Masterarbeit über Konflikt um Buchenwälder ausgezeichnet

Technische
Universität
München



Im Rahmen des Neujahrsempfangs des Wissenschaftszentrums Weihenstephan der Technischen Universität München wurden die besten Masterarbeiten der jeweiligen Studienfakultäten mit dem „Preis des Oberbürgermeisters“ ausgezeichnet. An der Studienfakultät Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement erhielt Frau Anne Klama den mit 250 Euro dotierten Preis. Ihre Arbeit zum Thema *Die Greenpeace-Kampagne „Rettet unsere alten Buchenwälder“ in Print- und Online-Medien. Eine Diskurs- und Medienresonanzanalyse* entstand am Lehrstuhl für Wald- und Umweltpolitik.

Die Arbeit von Anne Klama widmet sich der Presseresonanz der diskursiven Auseinandersetzung zur Greenpeace-Kampagne „Rettet unsere alten Buchenwälder“ im bayerischen

Spessart. In miteinander konkurrierenden Diskursen kämpfen Vertreter von Greenpeace und der Forstseite um die öffentliche Durchsetzung ihrer Konstruktion der Wirklichkeit. In der Arbeit ist dabei von Interesse, ob diese in der Presse lanciert wurden und welche Gewichtung die diversen Teil-Erzählungen hierbei erfahren.

Zur Analyse der Presseberichterstattung in überregionalen sowie bayerischen (Tages-)Zeitungen wird eine mehrstufige Inhaltsanalyse durchgeführt, innerhalb derer zunächst eine theorie- und empiriegeleitete Entwicklung des Kategoriensystems erfolgt, um den die Erzählungen strukturierenden Plot möglichst unverfälscht abzubilden. Es stellt sich heraus, dass der Input der Narrationen, die in Pressemitteilungen veröffentlicht wurden, annähernd vollständig Eingang in die Presse gefunden hat, wobei Greenpeace die Berichterstattung in doppelter Hinsicht dominiert. Zum einen strukturiert Greenpeace durch das schnelle Setzen unterschiedlicher Impulse und thematischer Schwerpunkte den gesamten Themenverlauf und drängt die forstlichen sozialen Akteure in die unterlegene Position des Reagierens und Zurückweisens von Vorwürfen. Zum anderen nehmen Greenpeaces Teil-Erzählungen insgesamt betrachtet einen größeren Raum in den untersuchten Artikeln ein, als diejenigen der forstlichen Sprecher.



Prof. Dr. Michael Suda, Studiendekan der Studienfakultät Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement, TU München und Tobias Eschenbacher, Oberbürgermeister der Stadt Freising gratulieren der Preisträgerin Anne Klama. Foto: Sonja Weber

Im Spessart selbst kehrt sich das Bild um, da die diskursive Auseinandersetzung um weitere regionale Diskurse ergänzt wird, die sich mit dem Spessart als Lebensgrundlage und Heimat befassen. Diese stehen ebenfalls in Beziehung zu den überregional beachteten Erzählungen, fügen der Auseinandersetzung jedoch Aspekte hinzu, die um die Konstruktion des Spessarts als Kultur- oder Naturraum ringen. Die Spessarter Berichterstattung gestaltet sich somit annähernd ausgewogen und lässt zahlreiche soziale Akteure vor Ort direkt zu Wort kommen.

Im Spessart selbst kehrt sich das Bild um, da die diskursive Auseinandersetzung um weitere regionale Diskurse ergänzt wird, die sich mit dem Spessart als Lebensgrundlage und Heimat befassen. Diese stehen ebenfalls in Beziehung zu den überregional beachteten Erzählungen, fügen der Auseinandersetzung jedoch Aspekte hinzu, die um die Konstruktion des Spessarts als Kultur- oder Naturraum ringen. Die Spessarter Berichterstattung gestaltet sich somit annähernd ausgewogen und lässt zahlreiche soziale Akteure vor Ort direkt zu Wort kommen.

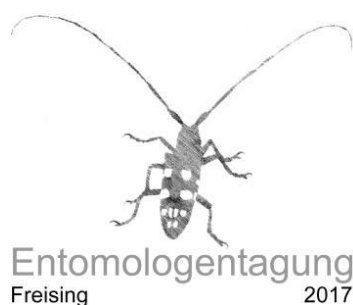
2.6 Entomologentagung im März 2017 am Forstzentrum



Die Drei-Länder-Entomologentagung vom 13. bis 16. März 2017 am ZWFH wird als internationaler Kongress der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie (DGaaE), der Österreichischen Entomologischen Gesellschaft (ÖEG) und der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft (SEG) abgehalten. Der Schwerpunkt der Tagung sind Insekten an Gehölzen.

Die alle zwei Jahre stattfindende Entomologentagung bringt Wissenschaftler/innen aller entomologischen Fachrichtungen und Interessierte zusammen, um aktuelle Forschungsergeb-

nisse, methodische Neuheiten und Strategien zur Bewältigung zukünftiger Herausforderungen zu diskutieren.



Es werden rund 350 Teilnehmer erwartet, ein Programm mit internationalen Keynote Speakern wird in Kürze veröffentlicht. Die Vortragssprachen sind Deutsch und Englisch, die Eröffnungsveranstaltung findet am 13. März, 13:00 Uhr in der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München statt. Die Vorträge werden dann in den Hörsälen der drei Partner des Zentrums auf dem Forstcampus gehalten.

Weitere Informationen: <http://www.dgaae.de/index.php/entomologentagung-2017.html>

2.7 Bayerisches Baumforum im März 2017

Das **Bayerische Baumforum** am **23. März 2017** ist ein Informationsforum für alle, die mit der Planung und Pflanzung, Erfassung, Pflege und Kontrolle von Bäumen betraut sind. So sollen wieder neueste Erkenntnisse zum Thema Baum im Mittelpunkt stehen und der Tag zum Austausch von Informationen und Erfahrungen genutzt werden. In der angeschlossenen Ausstellung können sich die Teilnehmer über neue Produkte und Dienstleistungen informieren. Die Veranstaltung im Zentrum Wald-Forst-Holz feiert in diesem Jahr Jubiläum und findet zum zehnten Mal statt.



Zahlreiche Besucher vor dem Zentralen Hörsaalgebäude am letzten Bayerischen Baumforum vom 17. März 2016. Foto: C. Josten, ZWFH

Zum Jubiläum der Veranstaltung wird mittags eine Großbaumpflanzung im Umfeld des Veranstaltungsortes auf dem Campus Weihenstephan durchgeführt.

Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos.

Teilnahme nur nach erfolgreicher Anmeldung möglich. Bitte melden Sie sich unter www.baumforen.de an.

2.8 TU München und Fraunhofer IFF kooperieren bei Unternehmertag

Die Professur für Forstliche Verfahrenstechnik der TU München und das Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF sind für ihre Tagungsreihen „**Forstlicher Unternehmertag**“ und „Ressource Holz“ eine Kooperation eingegangen.



Ab 2017 werden diese nun im jährlichen Wechsel an den Veranstaltungsorten Schloss Hundisburg bei Magdeburg und Campus Weihenstephan in Freising angeboten. Durch die Zusammenarbeit sollen Synergien genutzt und damit das Angebot einer hochwertigen Tagung in Zukunft sichergestellt werden.

Alle Informationen zur diesjährigen **Tagung „Ressource Holz“**, die am **12. April 2017** unter der Federführung des Fraunhofer IFF stattfinden wird, sind auf der Website <http://www.holzlogistik.iff.fraunhofer.de/holzlogistik2017.html> zu finden.

Im nächsten Jahr wird dann der „Forstliche Unternehmertag“ am gewohnten Ort in Freising von der Professur für Forstliche Verfahrenstechnik organisiert, als Termin steht dafür bereits der 22. März 2018 fest.



2.9 Stellenangebote TUM

PhD Candidate for Forest Operations:

https://portal.mytum.de/jobs/wissenschaftler/NewsArticle_20170206_104317

PostDoc Stelle für die Modellierung von Wechselwirkungen in sozio-ökologischen Systemen

https://portal.mytum.de/jobs/wissenschaftler/NewsArticle_20170130_105055

PostDoc für Sozio-ökonomische Landnutzungsmodellierung

https://portal.mytum.de/jobs/wissenschaftler/NewsArticle_20170126_112732

Doktorand(in) im Rahmen des ERA-Nets SUMFOREST geförderten Projekts REFORM

http://waldwachstum.wzw.tum.de/11.html?&cHash=5235dfa3fa0c9ee00c041b0a73cccd93&tx_ttnews%5Btt_news%5D=34

3. Aktuelles außerhalb des ZWFH

3.1 Bayerischer Forstbiathlon 2017

Am Freitag, 17. Februar 2017 findet der Bayerische Forstbiathlon des Vereins für Forstlichen Skilauf e.V. in Fichtelberg/Neubau auf der Biathlonanlage statt.

Nähere Informationen unter www.forstski-bayern.de oder bei Markus Blaschke: Markus.Blaschke@lwf.bayern.de



Meldungen für die LWF bzw. die Mannschaft Campus Weihenstephan nehme ich gerne bis zum 10. Februar entgegen.

3.2 Informations- und Networking-Café Energieeffizienz



Sie sind auf der Suche nach **Kooperationspartnern und Fördermöglichkeiten** für Forschungs- und Innovationsprojekte, die sich mit dem Thema **Energieeffizienz** beschäftigen? Sind Sie am europäischen Förderprogramm Horizont 2020 interessiert? Dann wird Sie folgendes interessieren:

Energieeffizienz in Horizont 2020

Am **9. März 2017** von 9:00 bis 17:30 Uhr:

Informations- und Networking-Café zu EU-Forschungs- und Innovationsförderung im Rahmen der Internationalen Handwerksmesse in München (Messegelände Riem). Weitere Informationen zum Programm sowie zur Anmeldung finden Sie unter www.nks-energie.de/ee-infotag2017. Anmeldeschluss ist der 1. März 2017.

Am **10. März 2017** von 9 bis 14 Uhr:

Beratungstag Energieeffizienz – das optimale Förderprogramm für Ihr Projekt! Bei der Bayerischen Forschungsallianz GmbH, Prinzregentenstraße 52, München.

Die Nationale Kontaktstelle Energie und die Bayerische Forschungsallianz (BayFOR) laden zusammen mit der Förderberatung des Bundes sowie dem Projektträger Bayern zu einem exklusiven und kostenlosen "Beratungstag Energieeffizienz" in die BayFOR (in München) ein. Hier haben Sie die Möglichkeit, sich bei einem 45-minütigen Einzelgespräch zu Fördermöglichkeiten auf bayerischer, deutscher und europäischer Ebene beraten zu lassen. Weitere Informationen: www.bayfor.org/beratungstag-energieeffizienz-2017. Anmeldeschluss ist auch hier der 1. März 2017. Bitte senden Sie dazu eine ausgefüllte Projektskizze (www.bayfor.org/bayfor-projektskizze-2017) an ueb@bayfor.org.

3.3 Denzlinger Wildtierforum

Das Wildtierforum am 30./31. März 2017 präsentiert aktuelle Forschungsergebnisse und gibt Impulse für den Transfer in die Praxis.

- Tagung mit Exkursion auf den Kandel und Tiertheater
- Veranstalterinnen: Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (fva), Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Wildforschungsstelle des Landes Baden-Württemberg (wfs) und Deutsche Sporthochschule Köln
- Anmeldeschluss ist der 20. März 2017. **Download Programm- und Informationsflyer**



3.4 Forstvereinstagung im Mai 2017

Die Forstwelt trifft sich in Regensburg – nach 19 Jahren kommt die Forstvereinstagung zum ersten Mal wieder nach Bayern! Die Veranstaltung findet vom 17. bis 21. Mai 2017 auf Schloss St. Emmeram der Fürstenfamilie Thurn und Taxis statt. Zu der bundesweit größten Forsttagung werden über 1000 Teilnehmer erwartet.

Das Tagungsprogramm

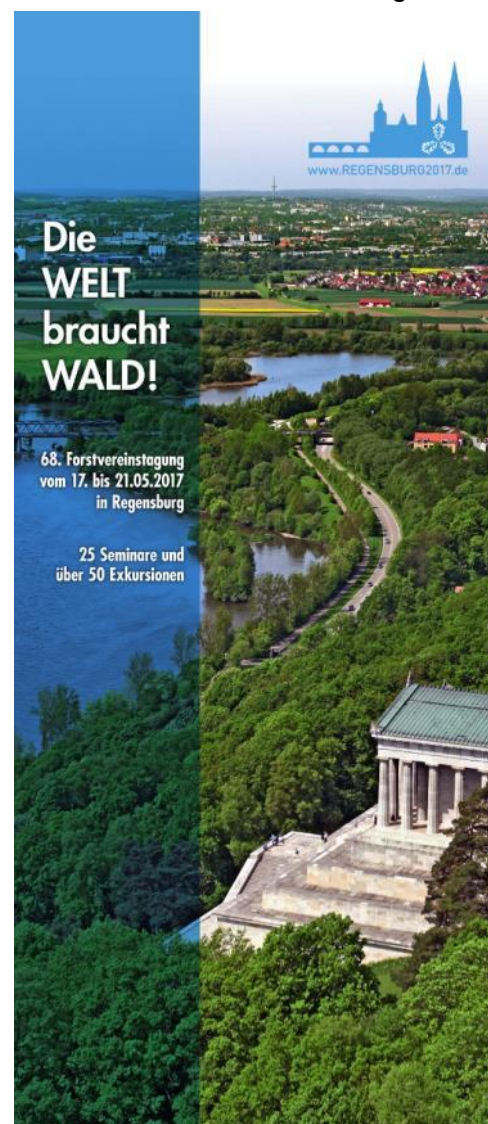
Mehr als **50 Halb-, Ein- und Zweitagesexkursionen** werden Themen rund um den Wald behandeln und zu Zielen in der Oberpfalz, in ganz Bayern sowie in Tschechien und Österreich führen. In fünf parallel laufenden **Seminarreihen** werden vielfältige Zukunftsthemen im Forstbereich mit Vorträgen zu „Waldmehrung, Walderhaltung, Waldausgleich in Deutschland“ oder „Forstlicher Perspektivwechsel“ und weiteren Themen gehalten und diskutiert. Als weitere Höhepunkte sind eine Donauschiffahrt zur Walhalla am Begegnungsabend und eine Waldmesse im Regensburger Dom geplant.

Alle drei Partner HSWT, TUM und LWF sowie die Geschäftsstelle des Forstzentrums sind mit zahlreichen Beteiligungen an der Forstvereinstagung 2017 vertreten.

Für Studenten gibt es stark vergünstigte Preise. Die Vorträge und Exkursionen können unabhängig voneinander gebucht werden.

Weitere Informationen:

- **www.regensburg2017.de**
- **Gesamt-Programmheft als PDF**



3.5 Branchenabend der Forst- und Holzwirtschaft auf der Messe BAU

„Wald und Holz sind nur einsilbige Wörter, dahinter steckt jedoch eine Welt voll Emotionen, Visionen und Wundern“, mit diesen Worten begrüßte der Vorsitzende von proHolz Bayern Johann Koch die über 150 Gäste aus Architektur, Forst- und Holzwirtschaft zum Branchenabend „Holzbau für alle – Innovation durch Holz“ am 19. Januar 2017 am Messestand der Firma STEICO SE.

Bevor Architekten und Planer über ihre Holzbauprojekte berichteten, gab es eine kleine Film Premiere, den **Kurzfilm Bauen mit Tanne** (dazu mehr im nächsten Artikel). Ein weiteres Thema war das **Forschungsprojekt leanWOOD** des Lehrstuhls für Entwerfen und Holzbau von Prof. Hermann Kaufmann der TU München.

„Neben Leuchtturmprojekten braucht es im Holzbau auch Standardisierungen, um Planungssicherheit für Architekten und Ingenieure zu schaffen, die mit Holz planen und bauen wollen“, so Architekt Manfred Stieglmeier, Koordinator des Projekts. Systematisierte Produktion und ein hoher Vorfertigungsgrad erfordern eine neue Planungskultur für den Holzbau. Um dafür neue Lösungsansätze zu liefern wurde leanWOOD initiiert.



Die Organisatoren und Ehrengäste des Abends (v.l.n.r.) Udo Schramek, Geschäftsführer Steico SE, Xaver Haas, Sprecher des Clusters Forst und Holz in Bayern, Michael Höcker, proHolz Bayern, Prof. Gerd Wegener, Dr. Ines Heinrich, proHolz Bayern, Dr. Jürgen Bauer, Geschäftsführer der Clusters Forst und Holz in Bayern, Johann Koch, Vorsitzender von proHolz Bayern. Foto: ganz-muenchen.de

Weitere Informationen unter <http://www.proholz-bayern.de/>.
Die gesamte Pressemitteilung können Sie [hier](#) einsehen.

3.6 Kurzfilm „Bauen mit Tanne“

proHolz Bayern präsentierte am Branchenabend der Forst- und Holzwirtschaft auf der Messe BAU seinen neuen Kurzfilm „Bauen mit Tanne“. Die Baumart Tanne gewinnt in Zeiten des Klimawandels immer mehr an Bedeutung und wird zu einem modernen, attraktiven Bauprodukt. Sie kommt mit geringen Niederschlägen und trockenen Böden besser zurecht als die Fichte und die hervorragenden technischen Eigenschaften der Tanne macht sie zu einem ausgezeichneten Konstruktionsholz. Sein geringer Harzgehalt sorgt für gute Raumluftqualität.

Der Film zeigt die Entstehungsgeschichte der „Münchner Kinderkrippe am Krayweg“. Vom Einschlag im Wald, über die verschiedenen Verarbeitungsstufen, bis hin zum Aufbau in München. Das Gebäude besteht zu 95 % aus Tannenholz, das im Forstbetrieb Kelheim der Bayerischen Staatsforsten eingeschlagen wurde. Die Brettstapelelemente für Wände und Decken wurden mit Buchendübeln verbunden und kommen so komplett ohne Leimung aus.



Kurzfilm „Bauen mit Tanne“

<https://www.youtube.com/watch?v=sQSelo5AixQ&feature=youtu.be>

4. Aktuelles aus der Forschung

4.1 Angebot einer Fördermittel-Sprechstunde durch die BayFOR am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan

Für Interessierte wird am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan eine kostenlose Fördermittel-Sprechstunde angeboten. Im Rahmen dieser Sprechstunde werden Wissenschaftler/innen in einem 45 Minuten dauernden persönlichen Gespräch durch Mitarbeiter der Bayerischen Forschungsallianz über europäische Fördermöglichkeiten für Projekte im Bereich Umwelt, Energie und Bioökonomie informiert.

Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:

Veronika Baumgarten
Zentrum Wald Forst Holz Weihenstephan
Tel.: +49 (0)160/90774121
E-Mail: veronika.baumgarten@lwf.bayern.de

Ergänzender Beitrag der BayFOR zum **Newsletter des ZWFH**



Kontakt:

Dr. Thomas Ammerl
Fachbereichsleiter „Umwelt, Energie & Bioökonomie“
Bayerische Forschungsallianz (BayFOR)

Telefon +49 (0)89 9901 888 - 120
Fax +49 (0)89 9901 888 - 29
E-Mail ammerl@bayfor.org
Web www.bayfor.org | www.forschung-innovation-bayern.de

BayFOR-Standort München: Prinzregentenstraße 52, 80538 München

BayFOR-Standort Nürnberg: Rathenauplatz 2, 90489 Nürnberg

4.2 Termine

Successful R&I in Europe 2017 – 8th European Networking Event

02.03.2017 – 03.03.2017

Düsseldorf

<http://horizon2020.zenit.de/networking2017/>

Progress in Biogas IV

08.03.2017 – 11.03.2017

Stuttgart
<http://www.progress-in-biogas.com/de.html>

Energieeffizienz in Horizont 2020 - Informations- und Networking-Café
09.03.2016
München
<https://www.nks-energie.de/ee-infotag2017>

Beratungstag Energieeffizienz
10.03.2016
München
<http://www.bayfor.org/beratungstag-energieeffizienz-2017>

22. Fachtagung Nutzung nachwachsender Rohstoffe – Bioökonomie 3.0
16.03.2017 – 17.03.2017
Dresden
<http://www.nawaro.agrarsystemtechnik.de/>

9th Workshop on Fats and Oils as Renewable Feedstock for the Chemical Industry
19.03.2017 - 21.03.2017
Karlsruhe
<http://abiosus.org/kit-workshop-2017.html>

Meet & match forum. Together we move mountains!
21.03.2017 – 22.03.2017
Mailand (Italien)
<http://www.alpine-space.eu/news-details/976>

7th Nordic Wood Biorefinery Conference
28.03.2017 – 30.03.2017
Stockholm (Schweden)
<http://www.innventia.com/nwbc2017>

GhG Emissions in Renewable Feedstock Production
29.03.2017
Brüssel (Belgien)
<https://veranstaltungen.fnr.de/ghgfeedstock2017/save-the-date/>

PTS Wellpappe Symposium
04.04.2017 – 05.04.2017
München
<http://www.cluster-forstholzbayern.de/de/informationen/termine/event/69-muenchen-pts-wellpappe-symposium>

Holzaschekongress 2017
05.03.2017
Leinfelden-Stetten
http://www.holzaschekongress.de/files/flyer_holzaschekongress_2017_161213.pdf

Fachtagung: Bauphysik trifft Baurecht: Von der Vergabe bis zur Abnahme und Vergütung
29.03.2017
Hamburg
<https://www.carmen-ev.de/infothek/veranstaltungenkalender/icalrepeat.detail/2017/03/29/1534/-/fachtagung-bauphysik-trifft-baurecht-von-der-vergabe-bis-zur-abnahme-und-verguetung>

4th Euro BioMAT 2017 – European Symposium & Exhibition on Biomaterials and Related Areas

09.05.2017 – 10.05.2017

Weimar

<https://biomat2017.dgm.de/home/>

68. Tagung des DFV

17.05.2017 – 21.05.2017

Regensburg

<http://www.cluster-forstholzbayern.de/de/informationen/termine/event/76-regensburg-68-tagung-des-dfv>

REGATEC 2017 – Bringing science, technology and industry together

22.05.2017 – 23.05.2017

Pacengo (Italien)

<http://regatec.org/>

4.3 Auswahl themenspezifischer europäischer und nationaler Ausschreibungen

Alle Zusammenfassungen sind gekürzt und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Horizon 2020: Renewable energy technologies

Topic: Demonstration of the most promising advanced biofuel pathways

Call-ID: LCE-19-2016-2017

Förderinstrument: Innovation actions (IA)

Förderhöhe: pro Projekt ca. 10-15 Millionen Euro

Deadline: **07. September 2017**

Quelle: Europäische Kommission: Participant Portal

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/lce-19-2016-2017.html>

Horizon 2020: Greening the Economy

Topic: Raw materials policy support actions

Call-ID: SC5-15-2016-2017

Förderinstrument: Coordination and support actions (CSA)

Förderhöhe: Das Budget für die specific challenge f) (EU network of regions on sustainable wood mobilisation) beläuft sich auf ca. 1,5 Millionen Euro.

Deadline: **07. März 2017**

Quelle: Europäische Kommission: Participant Portal

<https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/sc5-15-2016-2017.html>

Horizon 2020: Marie Skłodowska-Curie Actions

Topic: Research and Innovation Staff Exchange (RISE)

Call-ID: H2020-MSCA-RISE-2017

Förderhöhe: Das Gesamtbudget für die Ausschreibung beläuft sich auf 80 Millionen Euro.

Verfahren: 1-stufiges Verfahren

Deadline: **05. April 2017**

Quelle: Europäische Kommission Participant Portal

<https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/msca-rise-2017.html>

ERA-LEARN: IraSME

19th Call for Transnational Cooperative Research Project Proposals

Förderhöhe: KMU erhalten 25%-55%, je nach Größe und Sitz des Unternehmens
Max. förderfähige Kosten für ein Unternehmen 380.000 €
Max. Zuwendung für eine Forschungseinrichtung beträgt 190.000 €
Forschungseinrichtungen erhalten eine Förderung von 100% der kalkulierten Kosten

Deadline: **29. März 2017**

Quelle: Europäische Kommission

http://www.ira-sme.net/fileadmin/Members/NPP_Germany_ZIM_2015.pdf

<http://www.ira-sme.net/calls/current-call/>

ERA-NET: CORE Organic Cofund

Coordination of European Transnational Research in Organic Food and Farming Systems Cofund

Förderhöhe: Das maximale Gesamtbudget beträgt 1,5 Millionen Euro pro Antrag. Das Gesamtbudget für Deutschland beträgt 1,3 Millionen Euro.

Deadline: **01. März 2017**

Quelle: CORE organic

http://www.coreorganic.org/CO_Cofund_2016_Call_Announcement_minus_Bulgaria_.pdf

BMEL:

Förderung der bilateralen Forschungskooperation und des Wissensaustausches für internationale nachhaltige Waldbewirtschaftung

Förderhöhe: Die Höhe der Zuwendung richtet sich nach Art und Umfang der Maßnahme. Es gelten die nationalen Förderrichtlinien, d. h. für Hochschulen, Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen und vergleichbare Institutionen werden i.d.R. bis zu 100 % der zuwendungsfähigen Kosten gewährt.

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

<http://www.foerderdatenbank.de/Foerder-DB/Navigation/Foerderrecherche/suche.html?get=b70e90608a81b1cf22709bee6045711c;views=document&doc=13118&typ=KU>

BMEL:

Erhalt und Ausbau des CO₂-Minderungspotenzials von Wald und Holz sowie Anpassung der Wälder an den Klimawandel

Förderhöhe: Die Zuwendung erfolgt in Form eines Zuschusses. Die Höhe der Förderung richtet sich nach der Art der Maßnahme und dem Antragsteller und kann bis zu 90%, in begründeten Ausnahmefällen auch bis zu 100% der zuwendungsfähigen Ausgaben betragen.

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

<http://www.foerderdatenbank.de/Foerder-DB/Navigation/Foerderrecherche/suche.html?get=a2d2ed7fb731982bdd08e0e5bb1a76d1;views=document&doc=11965&typ=KU>

BMEL:

Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK)

Förderhöhe: Die Förderung erfolgt je nach Vorhaben in Form eines Zuschusses oder einer Bürgschaft. Zuschüsse können bis zu einer Höhe von 75% der Kosten gewährt werden. Der Zuschuss je Konzept kann einmalig bis zu 70.000 Euro betragen. Eine Fortschreibung des Konzepts ist mit einem Zuschuss von bis zu 35.000 Euro möglich.

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

<http://www.foerderdatenbank.de/Foerder-DB/Navigation/Foerderrecherche/suche.html?get=a2d2ed7fb731982bdd08e0e5bb1a76d1;views=document&doc=10235&typ=KU>